

HEIDE SIMONIS VERBREITETE AUF DER 49. NORDBAU OPTIMISTISCHE STIMMUNG:

„Diese Messe wird helfen, unser Land nach vorn zu bringen.“

NEUMÜNSTER (bu). Die Ministerpräsidentin aus dem hohen Norden gab sich betont optimistisch. „In Schleswig-Holstein geht es aufwärts“, erklärte Heide Simonis jetzt auf der 49. NordBau in Neumünster. „Diese Messe wird ihren Teil dazu beitragen, unser Land nach vorn zu bringen. Ich hoffe, die konjunkturelle Erholung in Deutschland erreicht bald auch die Bauwirtschaft.“ An guten Ideen, beklagte die Regierungschefin, mangle es den deutschen Unternehmen nicht, ein großes Problem sei vielmehr die fehlende Finanzierung. Simonis: „Die Banken sind nicht gewillt, Risiken zu übernehmen.“



Besonders wendig und geländegängig: der Telehandler Cat TH 215. Mit seinem zweiteiligen Ausleger eignet er sich besonders für Einsätze im GaLaBau.

Michael Reidenbach vom Deutschen Institut für Urbanistik in Berlin sprach auf der NordBau denn auch vom „Spannungsbogen zwischen Bedarf und knappen Kassen“. Für Großprojekte ab 20 Millionen Euro biete sich, so der Di-

plom-Volkswirt, eine privat-öffentliche Partnerschaft an. Sein Fazit: „PPP kann helfen, ist aber keine Patentlösung.“ So sieht es auch Uwe Eichelberg, wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im schleswig-holsteinischen Landtag: „Der Schrei nach Privatisierung allein kann es nicht sein.“ Besser sei eine Paketlösung: Fachwissen plus Beratung plus Finanzierung.

„Wir müssen alle Aktivitäten bündeln, um das Pflänzchen Aufschwung zu pflügen“, sagte Heide Simonis. In Sachen Optimismus aber seien, so fügte sie hinzu, schleswig-holsteinische Unternehmen allen anderen deutschen Firmen voraus – dies belege eine Umfrage.

Auch in diesem Jahr gelang es der NordBau, die auf dem Messegelände Holstenhallen traditionell mit zahlreichen Sonder-schauen aufwartete, ein Magnet für Fachbesucher und Endverbraucher zu sein. Auf über 45 000 Quadratmetern Freigelände und 20 000 Quadratmetern Hallenfläche präsentierten über 900 Aussteller Baumaschinen und -geräte, Baustoffe und -elemente, Kommunal- und Umwelttechnik sowie Dienstleistungen.

Hautnahe „Action“ bei den Demos

Viel Bewegung im wahrsten Sinne des Wortes gab es auf dem Freigelände Nord, wo die Baumaschinen-Aussteller wieder einen großen Platz einnahmen. Auf Demonstrationsflächen mit – dem regnerischen Wetter sei „Dank“ – teils schlammigem Boden mussten deren Maschinen und Geräte mehrmals täglich im realitätsnahen Einsatz ihre Leistungsfähigkeit unter



Gute Stimmung, auch wenn's regnet und stürmt: Rundum wohl fühlte sich Schleswig-Holsteins Regierungschefin Heide Simonis auf der NordBau am Messestand der Zeppelin Baumaschinen GmbH. Und nicht minder wohl fühlten sich (von links) Zeppelin-Finanzgeschäftsführer Alexander Bautzmann, Zeppelin-Vertriebsdirektor Georg Johannsohn und „Standkommandant“ Ulrich Sandner in der Gegenwart der First Lady aus dem hohen Norden.

Beweis stellen. So konnten die Fachbesucher das Maschinenangebot verschiedener Hersteller nicht nur an deren Messeständen als blank geputzte Exponate begutachten, sondern auch hautnah in Aktion erleben. Wenn auch nicht mehr ganz so frisch poliert, waren Fahrer und Maschinen doch sichtbar in ihrem Element.

So zu beobachten auch auf dem Vorführgelände der Zeppelin Baumaschinen GmbH. Der Baumaschinen-Marktführer aus Garching bei München, der gemeinsam mit

MVS Zeppelin auf der NordBau eine Ausstellungsfläche von rund 2400 Quadratmetern belegt hatte, konzentrierte sich bei den Demogeräten auf die Kompaktlinie von Caterpillar. Mit von der Partie waren Deltalader Cat 277B, Kurzheck-Minibagger Cat 303 CR, Radlader Cat 908, Telesapler Cat TH 215 sowie Kettendozer Cat D4G XL.

Als Show-Highlight präsentierte Zeppelin ein etwas größeres Kaliber: den 248 PS starken Cat 966G Serie II, ein „Techno Star“ unter

den Caterpillar-Radladern. Dessen Fahrer demonstrierte unter anderem die optional erhältliche Schaufelfüll-Funktion „Autodig“, die in der elektronischen Arbeitshydraulik-Steuerung integriert ist und den Füllvorgang automatisiert – und den Fahrer somit entlastet.

Zufrieden mit dem diesjährigen Messeauftritt zeigte sich Zeppelin-Standleiter Ulrich Sandner, der im Zeppelin-Vertriebs- und Servicezentrum Hamburg in Glinde den Neumaschinen-Verkauf leitet. „Im bauma-Jahr haben die Kunden

schon viele Investitionen getätigt, deshalb haben wir keine so hohe Abschluss-Quote wie in den letzten Jahren erwartet“, so Sandner. „Trotzdem ist es wichtig, dass wir hier waren. Die NordBau ist eine regionale Kontaktmesse; unsere Kunden waren auch alle hier.“ Immerhin habe Zeppelin an die früheren guten Ergebnisse anknüpfen können. „Gemessen an den schwierigen wirtschaftlichen Zeiten, freut uns das natürlich“, fasst der „Standkommandant“ zusammen.



„Techno Star“ unter den Caterpillar-Radladern: Cat 966G Serie II. Sein optional erhältliches „Autodig“-System automatisiert den Schaufelfüllvorgang und entlastet somit den Fahrer.



Klein, aber oho: Der Cat-Kettendozer D4G XL steht in puncto Ausstattung und Leistungsfähigkeit seinen größeren „Raupenbrüdern“ in nichts nach. Fotos: Buchberger



Ladespielchen: Mini-Dumper und Kurzheck-Bagger Cat 303 CR passen bestens zusammen. Fahrer und Maschinen waren auf dem Zeppelin-Demogelände sichtbar in ihrem Element.

DEUTSCHER STAHLBAUTAG 2004 (14.–16.10.) IN BERLIN:

Vielseitiges Programm am DSTV-Gründungsort

Der Deutsche Stahlbautag 2004, zu dem wieder mehr als 1000 Teilnehmer erwartet werden, findet vom 14.–16. Oktober im Hotel Intercontinental in Berlin statt. In diesem Jahr steht die Veranstaltung ganz im Zeichen des Gründungsjubiläums des Deutschen Stahlbauverbandes (DSTV). Unter dem Motto „Zukunft bauen – mit Stahl gestalten – 100 Jahre DSTV“ wird am historischen Gründungsort Berlin ein vielseitiges Programm geboten. Die Fachtagung am 14. Oktober beschäftigt sich in vier Vortragsreihen mit den Themen:

- Forschung, Entwicklung und

Normung – Verbundbau, schweißtechnische Verfahren, Brandschutz, Bauwerksmonitoring, Normenentwicklung (in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Ausschuss für Stahlbau DAST);

- Brücken- und Ingenieurbau – Brückenvielfalt in Stahl, dargestellt an Beispielen von Stahlverbund-, Fußgänger- und Schrägseilbrücken (u.a. Strelasundbrücke, Haselalbrücke, Berliner Brücke in Halle), sowie moderne Stahlsorten für den Brückenbau;
- Architekten und Ingenieure

bauen in Stahl – Stadien in München, Berlin und Doha/Saudi-Arabien, Hochhausensemble Münchner Tor, moderne Bürobauten in Stahl, Baukultur;

- Wirtschaft – Vergaberecht, Projektmanagement.

Die Festansprache zum DSTV-Jubiläum hält Senator a.D. Prof. Dr. Christoph Stölzl. Darüber hinaus werden im Rahmen des Stahlbauforum die traditionellen Stahlbaupreise verliehen. Mit dem Kongress verbunden ist eine zweitägige Fachausstellung von Partnern und Zulieferern des Stahlbaus.

VOM 20.10. BIS 22.10. 2004 IN FRANKFURT AM MAIN:

ACS – Baufachmesse für Computersysteme

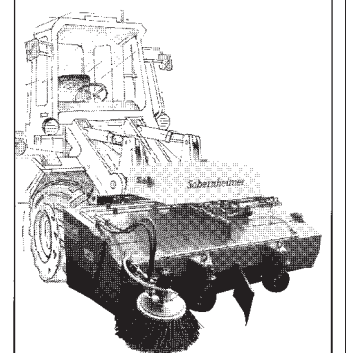
Zum diesjährigen ACS-Praxisforum wird es einen täglich wechselnden Themenschwerpunkt geben. Im Einzelnen wurden folgende drei Themenkomplexe ausgewählt: Bauen im Bestand, Unternehmensführung: Wege aus der Krise und Facility Management.

Damit erhalten die Fachbesucher die Möglichkeit, sich an jedem der drei Messtage intensiv über eines der drei Hauptthemen zu informieren. Mit diesem Konzept bieten die Veranstalter der ACS den Besuchern ein konzentriertes und strukturiertes Informationsprogramm an, das den Messebesuch

noch lohnender machen soll. Alle drei Themen zeichnen sich dadurch aus, dass alle am Bau Beteiligten sich mit ihnen so früh wie möglich oder in unmittelbarer Zukunft intensiv auseinandersetzen sollten, wenn sie wirtschaftlich erfolgreich sein wollen. Im Rahmen des bereits seit Jahren etablierten ACS-Praxisforums können die Fachbesucher zu jedem der Themenbereiche interessante Vorträge, moderierte Experten-Diskussionen oder Praxisbeispiele live verfolgen. Unter www.acs-show.com finden Interessierte das komplette Veranstaltungsprogramm der ACS 2004.

Anzeige

Sobernheimer
Kehrmaschinen



Wir bieten mehr!



Sobernheimer Maschinenbau GmbH
Westtangente 4 · D-55566 Bad Sobernheim
Tel. (06751) 9340-0 · Fax (06751) 4071
info@sobernheimer.de · www.sobernheimer.de